



Sonnenschein

Häufig Sonnenschein und trocknen, Höchstwerte um 20 Grad.



HNA online
www.hna.de

Video: Wir haben das iPad getestet



Bald ist es so weit: In Deutschland wird am 28. Mai das iPad auf den Markt kommen. Wir haben es schon mal getestet und zeigen, was das 680 Gramm schwere und 13,4 Millimeter dünne Gerät kann.

www.hna.de/video



HEUTE IN IHRER HNA:

Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 22. Mai bis 28. Mai 2010

ZUM TAGE

Jeder muss nachgeben

HELMUT KRISCHMANN
zum Schutz der Natur

Eine perfekte Lösung zum Schutz der Buchenwälder, die alle zufriedenstellt, gibt es nicht. Nachdem erst die privaten Waldeigentümer und die Forstleute auf die Barrikaden gingen, weil ihnen die Vorschriften zu weit gingen, protestieren jetzt die Naturschutzverbände. Das zeigt: Die Kreisverwaltung ist mit dem aktuellen Verordnungsentwurf für das Waldgebiet zwischen Dransfeld und Hedemünden auf einer tragfähigen Kompromisslinie. Es gibt aber faule Kompromisse, werden Befürworter einer stärkeren Betonung des Naturschutzgebiets dagegenhalten.

Zu erwidern ist, dass es im Interesse der Forstwirtschaft liegt, sorgsam mit den Wäldern umzugehen. Wer Raubbau betreibt und wie die Axt im Wald vorgeht, entzieht sich langfristig seine wirtschaftlichen Existenzgrundlage. Um seltene Tiere und Pflanzen zu erhalten, müssen alle gesellschaftlichen Gruppen zurückstecken. Forst und Waldbesitzer finanziell; die Freizeitsportler, indem sie die Einschränkungen respektieren. Die Natur ist kostbar. Wir müssen dafür sorgen, dass sie geschützt wird.

kri@hde



5 1 6 2 0
4 194875 601403

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Bombe stoppt Verkehr auf der A 7

Eine fünf Zentner schwere Fliegerbombe hat gestern Mittag zur Vollsperrung der A 7 in Höhe von Niestetal geführt. Experten des Kampfmittelräumdienstes aus Darmstadt entschärften den Sprengkörper.

Die amerikanische Bombe aus dem 2. Weltkrieg war gefunden worden, weil das künftige Gewerbegebiet Sandershäuser Berg gegenwärtig systematisch auf Kampfmittel abgesucht wird. Der Blindgänger mit intaktem Zünder lag etwa zwei Meter tief im Erdreich. Der Zünder wurde mit einer kleinen Sprengladung per Fernbedienung herausgedreht, die Bombe konnte dann abtransportiert werden.

(tom)

Ein Video und eine Fotostrecke zum Bombenfund in Niestetal finden Sie auf www.hna.de

Mehr auf www.hna.de

Nachrichten kompakt



Spektakulärer Kunstraub in Paris

Fünf Gemälde im Wert von rund hundert Millionen Euro hat ein Dieb aus dem Museum für moderne Kunst der Stadt Paris gestohlen. Der Täter war in der Nacht zum Donnerstag in das Musée d'art moderne de la Ville de Paris eingedrungen und hatte Werke von Picasso, Braque, Léger, Matisse und Modigliani (unser Bild: „Frau mit Fächer“) geraubt. Neben dem Tathergang stellen wir die Künstler sowie die betroffenen Bilder vor.

MENSCHEN

NRW-SPD will nun Gespräche mit CDU

Nach dem Scheitern der Gespräche über eine rot-rot-grüne Koalition in Nordrhein-Westfalen hat die SPD die CDU zu einer Sondierung eingeladen. SPD-Chefin Hannelore Kraft sagte, man sei zu dem Ergebnis gekommen, „dass es keinen Sinn macht, die Sondierungsgespräche mit der Linken fortzusetzen“. Einzelheiten und ein Kommentar in der

POLITIK

Sparprogramm wird konkreter

Kaum ist die NRW-Wahl vorbei, stimmt die Bundesregierung auf magere Jahre ein. Finanzminister Schäuble hat nun auch seine Ministerkollegen zum Sparen in ihren Ressorts aufgerufen. Besonders hart trifft es das Verteidigungsministerium von Karl-Theodor zu Guttenberg. Wir erläutern, wo wie viel gespart werden könnte.

POLITIK

Leitindex Dax fällt erneut deutlich

Die Verunsicherung der Anleger hat dem Dax am Donnerstag weitere Verluste eingebracht. Der Leitindex büßte bis Handelschluss 2,28 Prozent auf 5851 Punkte ein. Warum der Leitindex derart nachgab und welche Rolle dabei die USA spielen, lesen Sie auf

WIRTSCHAFT

„Süchtig“: RTL startet umstrittene Doku

Nach dem Skandal um die RTL-Doku „Erwachsen auf Probe“ startet am Mittwoch, 26. Mai, die neue Doku-Serie „Süchtig“. Mit Hilfe von Dr. Christoph Heck, Psychotherapeut, kämpfen Alkohol- und Medikamentenabhängige vor laufender Kamera gegen ihre Sucht.

FERNSEHEN

Für die BG Göttingen geht's heute um alles

Heute gilt's für die Basketballer der BG Göttingen: Im fünften Spiel in den Viertelfinal-Playoffs gegen Bremerhaven entscheidet es sich, wer das Halbfinale erreicht. Beginn: 20.10 Uhr (live auf Sport1). Nächster Gegner wäre Frankfurt.



SPORT

Protest der Naturschützer

Verbänden gehen Vorschriften zum Schutz der Buchenwälder nicht weit genug

LANDKREIS GÖTTINGEN.

Während der Landkreis Göttingen inzwischen mit einem Landschaftsschutzgebiet zufrieden wäre, wollen drei Naturschutzverbände ein Naturschutzgebiet zwischen Hedemünden und Dransfeld. Die Biologische Schutzgemeinschaft (BSG), Naturschutzbund Deutschland (Nabu) sowie Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) machten ihre Position in einer Info-Veranstaltung am Mittwoch in Jühnde deutlich.

Damit geht der Streit darum, wie die FFH (Flora-Fauna-Habitat)-Gebiete zu sichern sind, weiter. Am Mittwochabend präsentierte die Landkreisverwaltung in Jühnde vor 50 Teilnehmern eine überarbeitete Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Buchenwälder und Kalkmagerra-

sen zwischen Dransfeld und Hedemünden“. In den Text waren nach einem Infoterminal mit betroffenen Grundeigentümern Anregungen und Änderungen eingeflossen.

Dabei ging der Kreis von den Vorschriften für ein Landschaftsschutzgebiet aus und ergänzte diese durch weitere Verbote und Einschränkungen.

HINTERGRUND

Was ist ein FFH-Gebiet?

Die EU hat die Bundesrepublik verpflichtet, besonders schützenswerte Flächen zu melden und zu sichern. In Niedersachsen setzen das die Landkreise in die Tat um.

gen. Grundeigentümer und Forst signalisierten, damit leben zu können. Den Naturschützern geht das jedoch nicht weit genug. Sie wollen ein echtes Naturschutzgebiet, was strengere Auflagen bedeuten würde.

Die FFH-Umsetzung sei ungenügend, bemängeln die Naturschutzverbände in einem in Jühnde verteilten Positionspapier: „Das FFH-Gebiet 170 war aufgrund seiner großen Bedeutung als Naturschutzgebiet vorgeschlagen, und wir als Naturschutzverbände sehen nicht ein, dass diese gut begründete Empfehlung nun plötzlich nicht mehr gelten soll.“ Die drei Verbände fordern „eine konsequente Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Auch nicht ausreichende Mittel entbinden nicht von dieser Pflicht.“ Uwe Scheibler

als Sprecher der Verbände kündigte am Mittwoch an, dass man dieses „aufgepepptes Landschaftsschutzgebiet“ nicht mittragen werde.

Der Landkreis Göttingen nahm weitere Korrekturvorschläge auf. Der Entwurf soll am 9. Juni in den Umweltausschuss gehen und danach im Kreistag beraten werden. Erst, wenn dieser am 16. Juni über die Verordnung beschließt, beginnt das eigentliche Verfahren: Die Verordnung wird öffentlich ausgelegt, Betroffene sowie Träger öffentlicher Belange können die Unterlagen einsehen und Stellung nehmen. Nach deren Bewertung wird die Verordnung erneut in den Umweltausschuss und den Kreistag gehen. Erst nach dessen Beschluss wird die Verordnung dann rechtskräftig. (phl)

2. SEITE

Geister-Ampeln sind abgebaut

Marathon-Beschilderung führte zu Verzögerung

HANN. MÜNDEN. Die Geister-Baustellenampel ist abgebaut: An der Feuerteich-Kreuzung in Hann. Münden läuft der Verkehr wieder normal.

Über lange Staus und kein Durchkommen hatten sich Verkehrsteilnehmer während der Bauphase schon geärgert. Auf völliges Unverständnis stieß dann aber der Umstand, dass die Baustellen-Ampel mit der geänderten Schaltung noch stand, nachdem die Bauarbeiten längst abgeschlossen waren. Am Donnerstagmorgen nun wurde die provisorische Ampelanlage entfernt.

Der Grund für die Verzögerung lag im Kassel-Marathon. Dort hatte der Lutterberger Baustellen-Absperrservice die Strecken für die Läufer freigehalten. Dieser Beschilderungs-

Großauftrag, so der Hann. Mündener Verwaltungsbevollmächtigter, habe die Firma so stark in Anspruch genommen, dass sie keine Zeit hatte, die in Hann. Münden längst überflüssige Ampel abzubauen.

Die Terminüberschneidung war entstanden, weil es an der Feuerteich-Baustelle Verzögerungen gegeben hatte. Dort waren Gasleitungen stärker beschädigt als angenommen, die Arbeiten aufwendiger.

Man hätte auch nicht einfach die Baustellenampel abschalten können, so Jürgen Liebrecht von der Stadt, denn die provisorischen Ampeln standen vor den fest installierten – dann hätten die Autofahrer nicht alle Ampeln sehen können. (tns)



Auf Händels Spuren

Mit einem Basso Continuo, Violinen und einer einfühlsamen Stimme spürten das Ensemble CordArte, die Musiker Elisabeth Wand (2.v.l.) und Margret Baumgartl (li.) sowie Sopranistin Miriam Feuersinger (re.) dem Wirken Händels im Hannoverschen Königshaus nach. Anlässlich der 90. Händelfestspiele Göttingen gastierten sie vor 200 Gästen im Mündener Welfenschloss und spannten einen musikalischen Bogen von Heinrich Schütz bis Antonio Sartorio.

Foto: Müller
KULTUR